s. Nr. 89356

Wien 10. Jänner 87.

Liebste Eugenie!

[illegible]

allein, sondern auch für Herrn
Professor, dem Sie ja doch wohl
diese Zeilen auch in die Hand
geben u. lege also eine Extra-
karte, als Erwiederung auf die
seinige nicht bei. Nächstens sehen
wir uns Alle ja ohnehin wieder
persönlich u. machen in einem
guten Handschlag mehr ab, als
was auf eine Karte geht.

Recht neugierig waren wir
zu hören, wie Sie jenen Abend
u. Rom verlebt haben würden,
an welchem letztes Jahr der große
schöne Lichterbaum zum ersten
mal in Ihrem Friedens-Asyl
gestrahlt hatte. Die Geschichte
schweigt jedoch hierüber; wir
wissen nur, daß die liebens-
würdigen Keitlers auch an den
Tiber-Strand das Christkindl
mit einem Tannenbäumchen
gesandt haben. Wie reizend
war dieser Gedanke! — Am
zweiten Feiertag waren, wie
letztes Jahr wieder ein

Nehmen Sie mein liebes Fräulein und der mit Eile einer
Gratulation einen schönen Gruß u. strahlen Sie etwas
gratischen Sonnenschein zurück auf Ihre ergebene Lott.

WIENER
BIBLIOTHEK